

AUSSCHNITT
aus der 22. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 08.05.2017

TOP 1. Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung

Herr Stabe eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die anwesende Öffentlichkeit und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend verpflichtet Herr Stabe das anwesende, stellvertretende und nicht der Bürgerschaft angehörende Ausschussmitglied Herrn Paulsen mit den Worten: „Hiermit verpflichte ich Sie gemäß § 46 Abs. 6 der Gemeindeordnung zur gewissenhaften Erfüllung Ihrer Obliegenheiten und führe Sie per Handschlag in Ihr Amt ein.“ Danach gibt er Herrn Paulsen die Hand und erklärt: „Ich verpflichte Sie.“

Herr Stabe schlägt vor, den TOP 4.2 *Mündlicher Bericht von Christine Koretzky und Christian Martin Lukas zu „30 Jahre Weltkulturerbe“* vorzuziehen. Hierzu gibt es keine Einwände.

Die Tagesordnung der 22. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege wird einstimmig festgestellt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

Beispiel für einen papiergebundenen Workflow:

Festlegung Bürgermeister:

Fachbereich 1

Fachbereich 2

Fachbereich 3

Bürgermeister

Festlegung Fachbereichsleitung:

FB 1: Vorzimmer

FG 11

FG 12

FB 2: FG 21

FG 22

FB 3: FG 31

FG 32

FG 33

mit der Bitte um:

zum Vorgang

Rücksprache

Erledigen mit Rückmeldung

Wiedervorlage zum: _____

Erledigen mit direkter Rückmeldung an Bürgermeister, alle Vorgesetzten „Cc.“ beteiligen

Fachbereichsleitung

AUSSCHNITT
aus der 22. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 08.05.2017

AUSSCHNITT
aus der 22. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 08.05.2017

TOP 1.1. Kurzführung durch den Neubau der Bibliothek

Herr Hatscher führt die Ausschussmitglieder durch den Neubau (1976/79) der Bibliothek und weist darauf hin, dass mit den Brandschutzmaßnahmen, die 2017 und 2018 ausgeführt werden sollen, einzelne Gebäudeabschnitte wechselweise gesperrt sein werden. Er äußert den Wunsch, dass im Anschluss an diese umfassenden Maßnahmen die Bodenbeläge im Erd-, 1., 2. und 3. Obergeschoss dringend auszutauschen wären und hierfür eine Beantragung seitens der politischen Gremien erfolgen möge.

Beispiel für einen papiergebundenen Workflow:

Festlegung Bürgermeister:

Fachbereich 1

Fachbereich 2

Fachbereich 3

Bürgermeister

Festlegung Fachbereichsleitung:

FB 1: Vorzimmer

FG 11

FG 12

FB 2: FG 21

FG 22

FB 3: FG 31

FG 32

FG 33

mit der Bitte um:

zum Vorgang

Rücksprache

Erledigen mit Rückmeldung

Wiedervorlage zum: _____

Erledigen mit direkter Rückmeldung an Bürgermeister, alle Vorgesetzten „Cc.“ beteiligen

Fachbereichsleitung

AUSSCHNITT
aus der 22. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 08.05.2017

TOP 2. Niederschriften vom 13.03.2017

Herr Stabe erklärt, dass gegen die Niederschrift vom 13.03.2017 keine schriftlichen Einwände eingegangen sind und erfragt, ob es mündliche Einwände gibt. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Damit ist die Niederschrift der 22. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege vom 13.03.2017 festgestellt.

Beispiel für einen papiergebundenen Workflow:

Festlegung Bürgermeister:

Fachbereich 1

Fachbereich 2

Fachbereich 3

Bürgermeister

Festlegung Fachbereichsleitung:

FB 1: Vorzimmer

FG 11

FG 12

FB 2: FG 21

FG 22

FB 3: FG 31

FG 32

FG 33

mit der Bitte um:

zum Vorgang

Rücksprache

Erledigen mit Rückmeldung

Wiedervorlage zum: _____

Erledigen mit direkter Rückmeldung an Bürgermeister, alle Vorgesetzten „Cc.“ beteiligen

Fachbereichsleitung

AUSSCHNITT
aus der 22. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 08.05.2017

TOP 3. Anfragen / Antworten / Mitteilungen

Frau Schedel bittet um schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

- 1) **Ölmühle in Siems:**
Gibt es einen Antrag auf Entlassung aus dem Denkmalschutz? Abbruchantrag?
- 2) **Schlachthof:**
Wie ist die Einbindung der Denkmalpflege in die aktuelle Planung?
- 3) **Bahnhof → Stückgutschuppen, beim Lokschuppen:**
Gibt es im Zusammenhang mit dem aktuellen B-Plan die Einbeziehung der Denkmalpflege? Was ist mit den anderen Gebäuden (Wasserturm) im dortigen Umfeld?
- 4) **Holstentorplatz:**
Was wird mit dem Pavillion?
- 5) Wann wird die Bearbeitung der einfachen Kulturdenkmale abgeschlossen sein?

Beispiel für einen papiergebundenen Workflow:

Festlegung Bürgermeister:

Fachbereich 1

Fachbereich 2

Fachbereich 3

Bürgermeister

Festlegung Fachbereichsleitung:

FB 1: Vorzimmer

FG 11

FG 12

FB 2: FG 21

FG 22

FB 3: FG 31

FG 32

FG 33

mit der Bitte um:

zum Vorgang

Rücksprache

Erledigen mit Rückmeldung

Wiedervorlage zum: _____

Erledigen mit direkter Rückmeldung an Bürgermeister, alle Vorgesetzten „Cc.“ beteiligen

Fachbereichsleitung

AUSSCHNITT
aus der 22. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 08.05.2017

AUSSCHNITT
aus der 22. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 08.05.2017

TOP 3.1. Mitteilungen der Verwaltung

Beispiel für einen papiergebundenen Workflow:

Festlegung Bürgermeister:

Fachbereich 1 Fachbereich 2 Fachbereich 3

Bürgermeister

Festlegung Fachbereichsleitung:

FB 1: Vorzimmer FG 11 FG 12

FB 2: FG 21 FG 22

FB 3: FG 31 FG 32 FG 33

mit der Bitte um:

- zum Vorgang Rücksprache
- Erledigen mit Rückmeldung Wiedervorlage zum: _____
- Erledigen mit direkter Rückmeldung an Bürgermeister, alle Vorgesetzten „Cc.“ beteiligen

Fachbereichsleitung

AUSSCHNITT
aus der 22. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 08.05.2017

TOP **Jahresbericht 2016 der Bibliothek**
3.1.1.

Herr Hatscher stellt die Jahresleistungszahlen 2016 vor: die Bibliothek erzielte über 292.000 persönliche und 661.000 virtuelle Besuche, insgesamt mehr als 954.000 Nutzungen, d.h. 3.159 je Tag (6 Tage je Woche). Damit hat sich die Nutzung innerhalb von 10 Jahren um den Faktor 2,8 gesteigert. Dabei sinken die konventionellen reinen „Ausleihzahlen“, doch die Bibliothek entwickelt sich planmäßig bereits seit 10 Jahren hin zu einem Lernort und der Nutzung der Informationen und Medien, die reinen Ausleihzahlen sind nicht mehr aussagekräftig und obsolet. Herr Hatscher weist darauf hin, dass die Nutzung nicht mehr zu steigern ist und das Ergebnis bei bestenfalls gleichbleibendem Personalstand sehr gut ist. Auch ein Rückgang auf beispielsweise den Faktor 2,0 gegenüber 2006 wäre immer noch eine Verdoppelung der Nutzung und eine ausgezeichnete Leistung.

Beispiel für einen papiergebundenen Workflow:

Festlegung Bürgermeister:

Fachbereich 1

Fachbereich 2

Fachbereich 3

Bürgermeister

Festlegung Fachbereichsleitung:

FB 1: Vorzimmer

FG 11

FG 12

FB 2: FG 21

FG 22

FB 3: FG 31

FG 32

FG 33

mit der Bitte um:

zum Vorgang

Rücksprache

Erledigen mit Rückmeldung

Wiedervorlage zum: _____

Erledigen mit direkter Rückmeldung an Bürgermeister, alle Vorgesetzten „Cc.“ beteiligen

Fachbereichsleitung

AUSSCHNITT

aus der 22. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege vom 08.05.2017

TOP 3.2. Bericht aus der Kulturstiftung

Frau Weiher bittet, das Fehlen von Herrn Prof. Dr. Wisskirchen und von Frau Schröder zu entschuldigen. Beide nehmen am Jubiläumstag (100. Geburtstag) des Deutschen Museumsbundes in Berlin teil.

Frau berichtet über aktuelle Projekte der Kulturstiftung:

1) Ausstellungseröffnungen

- 18.06. – 15.10.2017: „Zwischen den Zeilen. Die Kunst von Alice Teichert im Dialog mit dem Mittelalter“
→ erste von Frau Dr. Dagmar Täube eigenverantwortlich kuratierte Ausstellung im Museumsquartier St. Annen
- 25.06. – 19.11.2017: „What a family! Die Manns von 1945 bis heute“
→ im Buddenbrookhaus, Eröffnung am Samstag, 24.06.2017, 16 Uhr auf dem Vorplatz der St. Marienkirche gegenüber des Buddenbrookhauses (oder bei schlechtem Wetter im Großen Börsensaal des Rathauses)

2) Neue Vermittlungsangebote

- Führungsangebot „Mittags im Museum“
Die MuseumsleiterInnen führen zur Mittagszeit durch ihre Häuser. Da Lübeck in diesem Jahr „30 Jahre UNESCO Weltkulturerbe“ feiert, stehen die Mittagsführungen für max. 30 TeilnehmerInnen unter dem Motto „Plötzlich 30“ zur Verfügung und dauern 30 Minuten.
- Führungsangebot „Chefsache“
Unter dem Motto „Chefsache“ führen die MuseumsleiterInnen höchstpersönlich durch ihre Häuser und stellen dabei jeweils ein bestimmtes Thema in den Fokus.

3) Katharinenkirche

Die Katharinenkirche ist seit dem 13.04.2017 wieder mit neuen Zeiten geöffnet: Donnerstag, Freitag und Samstag, jeweils von 12 Uhr – 16 Uhr.
Ein neues Programmangebot: Die Konzertreihe „VIERTEL NACH ZWÖLF-Konzert“ mit Studierenden der Musikhochschule unter der Leitung von Prof. Dr. Hans-Jürgen Schnoor. Die Konzerte fangen jeweils um 12.15 Uhr an und dauern eine Dreiviertelstunde. Der erste Termin ist der 27.05.2017.

Frau Weiher weist zudem auf zwei neue Flyer hin, die dem Ausschuss ausgeteilt wurden:

1) „Interkultureller Sommer“

- Das Projekt „Interkultureller Sommer“ startet nun bereits das dritte Jahr in Folge und beinhaltet über 100 Veranstaltungen (zum Teil mehrsprachig), die die Integration fördern sollen. Der Flyer ist zweisprachig - Deutsch und Englisch – und bietet unter anderem Veranstaltungen wie „Blick über den Tellerrand – gemeinsam international kochen“ oder „Jam der Kulturen“ – Interkultureller Treff mit Musikern und ihren unter-

AUSSCHNITT
aus der 22. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 08.05.2017

schiedlichen Musikinstrumenten – an.

2) „Kulturtafel Lübeck“

- Menschen mit geringem Einkommen können zukünftig nicht verkaufte Eintrittskarten über die Kulturtafel erhalten. Die Bedürftigkeit wird damit nicht mehr an der Theaterkasse selbst überprüft, sondern im Büro der Kulturtafel, Wahnstr. 71, immer dienstags und donnerstags von 10-13 Uhr.

Beispiel für einen papiergebundenen Workflow:

Festlegung Bürgermeister:

Fachbereich 1

Fachbereich 2

Fachbereich 3

Bürgermeister

Festlegung Fachbereichsleitung:

FB 1: Vorzimmer

FG 11

FG 12

FB 2: FG 21

FG 22

FB 3: FG 31

FG 32

FG 33

mit der Bitte um:

zum Vorgang

Rücksprache

Erledigen mit Rückmeldung

Wiedervorlage zum: _____

Erledigen mit direkter Rückmeldung an Bürgermeister, alle Vorgesetzten „Cc.“ beteiligen

Fachbereichsleitung

AUSSCHNITT
aus der 22. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 08.05.2017

TOP 4. Berichte

Beispiel für einen papiergebundenen Workflow:

Festlegung Bürgermeister:

Fachbereich 1 Fachbereich 2 Fachbereich 3

Bürgermeister

Festlegung Fachbereichsleitung:

FB 1: Vorzimmer FG 11 FG 12

FB 2: FG 21 FG 22

FB 3: FG 31 FG 32 FG 33

mit der Bitte um:

- zum Vorgang Rücksprache
- Erledigen mit Rückmeldung Wiedervorlage zum: _____
- Erledigen mit direkter Rückmeldung an Bürgermeister, alle Vorgesetzten „Cc.“ beteiligen

Fachbereichsleitung

AUSSCHNITT
aus der 22. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 08.05.2017

TOP 4.1. Digitale Angebote der Bibliothek

Frau Buske und Herr Hatscher präsentieren die digitalen Angebote der Bibliothek einschließlich der Digitalisierung der Altbestände. Hierzu wird ein Handout ausgegeben, das auch dem Protokoll anliegt.

Frau Schedel fragt, ob es noch aktuell sei, dass Bestände auf dem Priwall gelagert sind. Herr Hatscher bestätigt, dass noch etwa 610.000 Medien in den alten Kasernenblöcken auf dem Priwall untergebracht sind. Es gebe weiterhin das Bestreben im Rahmen des Projekts „Wissens-Speicher“ einen gemeinsamen Lagerort für Altbestände der Bibliothek, des Archivs und der Lübecker Museen zu schaffen. Allerdings sei das Projekt bislang aus Kostengründen noch nicht umgesetzt worden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

Beispiel für einen papiergebundenen Workflow:

Festlegung Bürgermeister:

Fachbereich 1

Fachbereich 2

Fachbereich 3

Bürgermeister

Festlegung Fachbereichsleitung:

FB 1: Vorzimmer

FG 11

FG 12

FB 2: FG 21

FG 22

FB 3: FG 31

FG 32

FG 33

mit der Bitte um:

zum Vorgang

Rücksprache

Erledigen mit Rückmeldung

Wiedervorlage zum: _____

Erledigen mit direkter Rückmeldung an Bürgermeister, alle Vorgesetzten „Cc.“ beteiligen

Fachbereichsleitung

AUSSCHNITT
aus der 22. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 08.05.2017

TOP 4.2. Mündlicher Bericht von Christine Koretzky und Christian Martin Lukas zu "30 Jahre Weltkulturerbe"

Frau Christine Koretzky (Weltkulturerbebeauftragte der HL) und Herr Christian Martin Lukas (LTM) berichten über das Projekt „Plötzlich 30“ anlässlich des 30jährigen Jubiläums zum UNESCO Weltkulturerbe.

Begleitet wurde der Vortrag von einer PowerPoint-Präsentation, welche der Niederschrift beigelegt ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

Beispiel für einen papiergebundenen Workflow:

Festlegung Bürgermeister:

Fachbereich 1

Fachbereich 2

Fachbereich 3

Bürgermeister

Festlegung Fachbereichsleitung:

FB 1: Vorzimmer

FG 11

FG 12

FB 2: FG 21

FG 22

FB 3: FG 31

FG 32

FG 33

mit der Bitte um:

zum Vorgang

Rücksprache

Erledigen mit Rückmeldung

Wiedervorlage zum: _____

Erledigen mit direkter Rückmeldung an Bürgermeister, alle Vorgesetzten „Cc.“ beteiligen

Fachbereichsleitung

AUSSCHNITT
aus der 22. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 08.05.2017

TOP 5. Beschlussvorlagen

Es liegt nichts vor.

Beispiel für einen papiergebundenen Workflow:

Festlegung Bürgermeister:

Fachbereich 1

Fachbereich 2

Fachbereich 3

Bürgermeister

Festlegung Fachbereichsleitung:

FB 1: Vorzimmer

FG 11

FG 12

FB 2: FG 21

FG 22

FB 3: FG 31

FG 32

FG 33

mit der Bitte um:

zum Vorgang

Rücksprache

Erledigen mit Rückmeldung

Wiedervorlage zum: _____

Erledigen mit direkter Rückmeldung an Bürgermeister, alle Vorgesetzten „Cc.“ beteiligen

Fachbereichsleitung

AUSSCHNITT
aus der 22. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 08.05.2017

TOP 6. Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

Es liegt nichts vor.

Beispiel für einen papiergebundenen Workflow:

Festlegung Bürgermeister:

Fachbereich 1

Fachbereich 2

Fachbereich 3

Bürgermeister

Festlegung Fachbereichsleitung:

FB 1: Vorzimmer

FG 11

FG 12

FB 2: FG 21

FG 22

FB 3: FG 31

FG 32

FG 33

mit der Bitte um:

zum Vorgang

Rücksprache

Erledigen mit Rückmeldung

Wiedervorlage zum: _____

Erledigen mit direkter Rückmeldung an Bürgermeister, alle Vorgesetzten „Cc.“ beteiligen

Fachbereichsleitung

AUSSCHNITT
aus der 22. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 08.05.2017

TOP 7. Anträge von Ausschussmitgliedern

Es liegt nichts vor.

Beispiel für einen papiergebundenen Workflow:

Festlegung Bürgermeister:

Fachbereich 1

Fachbereich 2

Fachbereich 3

Bürgermeister

Festlegung Fachbereichsleitung:

FB 1: Vorzimmer

FG 11

FG 12

FB 2: FG 21

FG 22

FB 3: FG 31

FG 32

FG 33

mit der Bitte um:

zum Vorgang

Rücksprache

Erledigen mit Rückmeldung

Wiedervorlage zum: _____

Erledigen mit direkter Rückmeldung an Bürgermeister, alle Vorgesetzten „Cc.“ beteiligen

Fachbereichsleitung

AUSSCHNITT
aus der 22. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 08.05.2017

TOP 8. Verschiedenes

Frau Weiher berichtet zur Artothek:

Die Hansestadt Lübeck habe in den 80er Jahren, mit finanzieller Unterstützung von Stiftungen und Sponsoren, zahlreiche hochwertige Kunststücke erworben. Einige dieser Stücke seien aufbereitet worden und stünden nun dem Projekt *Artothek* zur Verfügung. Das Konzept der Artothek beruhe auf demselben Prinzip wie bei einer Bibliothek. Für einen Beitrag in Höhe von 25,00 € kann man sich ein Kunstwerk für ein Jahr ausleihen.

Vom 08.05. – 14.05.2017 können die Bilder in der Zeit von 11 Uhr bis 17 Uhr in der Schildstraße 12 besichtigt werden. Interessierte können die gewünschten Kunstwerke reservieren und dann nach Beendigung der Ausstellung am 15.05.2017 abholen.

Beispiel für einen papiergebundenen Workflow:

Festlegung Bürgermeister:

Fachbereich 1

Fachbereich 2

Fachbereich 3

Bürgermeister

Festlegung Fachbereichsleitung:

FB 1: Vorzimmer

FG 11

FG 12

FB 2: FG 21

FG 22

FB 3: FG 31

FG 32

FG 33

mit der Bitte um:

zum Vorgang

Rücksprache

Erledigen mit Rückmeldung

Wiedervorlage zum: _____

Erledigen mit direkter Rückmeldung an Bürgermeister, alle Vorgesetzten „Cc.“ beteiligen

Fachbereichsleitung

AUSSCHNITT
aus der 22. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 08.05.2017